

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

*Ind*

Nr  
04.2460

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

An  
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
Patente - Lizenzen  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
D-97080 Würzburg  
GERMANY

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS  
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE  
ODER DER ERKLÄRUNG

Gelesen	
Eingeg.	02 SEP 2004
Beantwortet	04.2470
Anzufragen	

(Regel 44.1 PCT)

Absenddatum  
(Tag/Monat/Jahr) 01/09/2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

WI.2036PCT

**WEITERES VORGEHEN**

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050658

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr) 30/04/2004

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.  
**Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:**  
 Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):  
**Bis wann sind Änderungen einzureichen?**  
 Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.  
**Wo sind Änderungen einzureichen?**  
 Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35  
 Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.
3. ☐ **Hinsichtlich des Widerspruchs** gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß  
☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.  
☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
4. **Zur Erinnerung:**  
 Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90<sup>bis</sup>.1 bzw. 90<sup>bis</sup>.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.  
 Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsämtern eine Kopie dieser Stellungnahme; sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.  
 In bezug auf einige Bestimmungsämter ist innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst **30 Monaten** nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsämtern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.  
 Bei anderen Bestimmungsämtern gilt die Frist von **30 Monaten** (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingereicht wird.  
 Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der **PCT-Leitfaden für Anmelder**, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Elisabeth Vonk

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

### HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

#### Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

#### Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

#### Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

#### In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen, die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

#### Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

##### Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:  
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:  
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:  
Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt. "Oder" Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:  
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

### "Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

### Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

### Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

# PATENT COOPERATION TREATY

# PCT

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

<b>Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts</b> <b>W1.2036PCT</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> <span style="float: right; font-size: small;">siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5</span>	
<b>Internationales Aktenzeichen</b> <b>PCT/EP2004/050658</b>	<b>Internationales Anmeldedatum</b> <i>(Tag/Monat/Jahr)</i> <b>30/04/2004</b>	<b>(Frühestes) Prioritätsdatum</b> <i>(Tag/Monat/Jahr)</i> <b>02/05/2003</b>
<b>Anmelder</b>  <b>KOENIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT</b>		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 5 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

### 1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. ☐ Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** siehe Feld Nr. 1.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).

### 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

### 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

### 6. Hinsichtlich der Zeichnungen

a. Ist folgende Abbildung der Zeichnungen mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☒ wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

b. ☐ wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.

## Feld Nr. IV Wortlaut der Zusammenfassung (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Erfindung betrifft Vorrichtungen zur Regelung mindestens eines Registers und einer Farbdichte in einer Druckmaschine mit mindestens einem Druckwerk (01, 02, 03, 04) mit zumindest einem Formzylinder (06, 07, 08, 09), einem Übertragungszylinder (11, 12, 13, 14) und einem Gegendruckzylinder (16, 17, 18, 19), wobei ein Bildsensor (22) von einem im Druckwerk mit Farbe bedruckten Druckträger (21) ein Bild aufnimmt und mit dem Bild korrelierende Daten an eine Auswerteeinheit (23) überträgt, wobei die Auswerteeinheit aus einem Vergleich der Daten eines während einer laufenden Produktion der Druckmaschine aktuell aufgenommenen Bildes mit Daten eines zuvor generierten Bildes einen Stellbefehl an einen Stellantrieb zur Regelung der Zufuhr der Farbe generiert, wobei der Bildsensor (22) auf den Druckträger (21) gerichtet ist und mit seinem Bild die gesamte sich quer zur Transportrichtung erstreckende Breite des bedruckten Druckträgers erfasst, wobei die Auswerteeinheit (23) aus den mit dem von der gesamten Breite des bedruckten Druckträgers aufgenommenen Bild korrelierenden Daten den Stellbefehl zur Regelung der Zufuhr der Farbe und einen Stellbefehl an einen Antrieb zur Regelung des Registers generiert, wobei der Formzylinder (06, 07, 08, 09) einen von dem ihm zugeordneten Gegendruckzylinder (16, 17, 18, 19) getrennt steuerbaren oder regelbaren Antrieb aufweist.

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050658

**A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**  
IPK 7 B41F33/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B41F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X /	US 6 050 192 A (GEISSLER WOLFGANG ET AL) 18. April 2000 (2000-04-18)  Spalte 2, Zeilen 30-57 Spalte 3, Zeilen 1-19, 34-46 Spalte 4, Zeilen 1-17, 39-46, 61-65 Spalte 5, Zeilen 33-39, 60-65 Spalte 6, Zeilen 8-16, 31-41, 51-60 Spalte 7, Zeilen 8-36 Spalte 8, Zeilen 1-5, 13-17 Spalte 9, Zeilen 24-28, 40-46, 52-56 Abbildung 3 Ansprüche 1, 3-6, 9, 12	3, 9, 12-19, 21-24, 26-28, 31, 33, 42-45, 52-54
Y	----- -/-	1, 2, 4-8

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen☒ Siehe Anhang Patentfamilie

\* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

\*A\* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

\*E\* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

\*L\* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

\*O\* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

\*P\* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

\*T\* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

\*X\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

\*Y\* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

\*Z\* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

24. August 2004

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

01/09/2004

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Curt, D

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050658

**C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y ✓	US 6 332 397 B1 (FISCHER MICHAEL HEINZ ET AL) 25. Dezember 2001 (2001-12-25) Spalte 1, Zeilen 1-3,29-35	1,2,4-8
A ✓	US 5 724 437 A (GEISSLER WOLFGANG ET AL) 3. März 1998 (1998-03-03) in der Anmeldung erwähnt  Spalte 1, Zeilen 36-67 Spalte 2, Zeilen 1-32 Spalte 9, Zeilen 58-63 Spalte 10, Zeilen 47-63 Spalte 11, Zeilen 6-11 Spalte 13, Zeilen 41-67 Spalte 14, Zeilen 13-21 Spalte 27; Abbildungen 2-5	1-3,5-9, 14-21, 23,26, 31,43-45
A ✓	WO 95/31333 A (ADVANCED VISION TECH LTD ; GOLDSTEIN MICHAEL D (IL)) 23. November 1995 (1995-11-23)  das ganze Dokument	1-10, 14-17, 19,27, 28,42-44
P,A ✓	EP 1 384 580 A (SERV O TEC DRUCK UND PAPIERVER) 28. Januar 2004 (2004-01-28) das ganze Dokument	1,3,5

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050658

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 6050192	A	18-04-2000	DE	4321179 A1	05-01-1995
			DE	59409900 D1	08-11-2001
			DE	59409943 D1	13-12-2001
			DE	59409944 D1	13-12-2001
			DE	59409945 D1	13-12-2001
			DE	59410074 D1	11-04-2002
			DE	59410234 D1	27-02-2003
			WO	9500336 A2	05-01-1995
			EP	0705171 A1	10-04-1996
			EP	0884178 A1	16-12-1998
			EP	0884179 A1	16-12-1998
			EP	0884180 A1	16-12-1998
			EP	0884181 A1	16-12-1998
			EP	0884182 A1	16-12-1998
			US	6119594 A	19-09-2000
US 6332397	B1	25-12-2001	DE	19732330 A1	04-02-1999
			BR	9811560 A	12-09-2000
			CN	1089684 B	28-08-2002
			WO	9906211 A1	11-02-1999
			DE	59801883 D1	29-11-2001
			DE	59808201 D1	05-06-2003
			EP	1052092 A2	15-11-2000
			EP	0998391 A1	10-05-2000
			ES	2194654 T3	01-12-2003
			ES	2163888 T3	01-02-2002
			HK	1026871 A1	28-02-2003
			JP	3215398 B2	02-10-2001
			JP	2001512063 T	21-08-2001
			RU	2176599 C2	10-12-2001
US 5724437	A	03-03-1998	DE	4321177 A1	05-01-1995
			AU	7072494 A	17-01-1995
			DE	59403887 D1	02-10-1997
			WO	9500335 A1	05-01-1995
			EP	0713447 A1	29-05-1996
			JP	8511740 T	10-12-1996
WO 9531333	A	23-11-1995	WO	9531333 A1	23-11-1995
EP 1384580	A	28-01-2004	EP	1384580 A1	28-01-2004



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

### SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050658

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
30.04.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
02.05.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
B41F33/00

Anmelder  
KOENIG & BAUER AKTIENGESellschaft

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☒ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Curt, D

Tel. +31 70 340-4383



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050658**JC20 Rec'd PCT/PTO 31 OCT 2005****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/050658

**Zu Punkt V.**

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:  
D1: US-A-6 050 192 (GEISSLER WOLFGANG ET AL) 18. April 2000 (2000-04-18)  
D2: US-A-5 724 437 (GEISSLER WOLFGANG ET AL) 3. März 1998 (1998-03-03)  
D3: US-B-6 332 397 (FISCHER MICHAEL HEINZ ET AL) 25. Dezember 2001 (2001-12-25)

- 2 Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
Eine Vorrichtung zur Regelung mindestens eines Registers und einer Farbdichte in einer Druckmaschine (5) mit mindestens einem Druckwerk (3;4) mit zumindest einem Formzylinder, einem Übertragungszyylinder und einem Gegendruckzylinder, wobei ein Bildsensor (15,16) von einem im Druckwerk mit Farbe bedruckten Druckträger (2) ein Bild aufnimmt (siehe z.B. Spalte 3, Zeilen 1-6) und mit dem Bild korrelierende Daten an eine Auswerteeinheit überträgt, wobei die Auswerteeinheit aus einem Vergleich der Daten eines während einer laufenden Produktion der Druckmaschine aktuell aufgenommenen Bildes mit Daten (siehe z.B. Spalte 5, Zeilen 62-65) eines zuvor generierten Bildes einen Stellbefehl an einen Stellantrieb zur Regelung der Zufuhr der Farbe (siehe z.B. Spalte 3, Zeilen 34-41) generiert wobei  
die Auswerteeinheit aus den mit dem vom bedruckten Druckträger aufgenommenen Bild korrelierenden Daten den Stellbefehl zur Regelung der Farbe (Spalte 6, Zeilen 51-60) und einen Stellbefehl an einen Antrieb zur Regelung des Registers generiert (siehe z.B. Spalte 7, Zeilen 8-17).

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich von der Vorrichtung des Dokument D1 dadurch, dass der Formzylinder einen von dem ihm zugeordneten Gegendruckzylinder getrennt steuerbaren oder regelbaren Antrieb aufweist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Das hier zu lösende Problem besteht darin, wie man das Register eines Druckträgers regeln kann.

Solche technischen Merkmale wurden jedoch für den selben Zweck in einem

ähnlichen Druckwerke verwendet (siehe insbesondere Dokument D3, Spalte 1, Zeilen 1-5). Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht daher auf keiner erfinderischen Tätigkeit (Artikel 52(1) und 56 EPÜ).

3. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 3 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.  
Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
Eine Vorrichtung zur Regelung mindestens eines Registers und einer Farbdichte in einer Druckmaschine (5) mit mindestens einem Druckwerk (3;4) mit zumindest einem Formzylinder, einem Übertragungszyylinder und einem Gegendruckzylinder, wobei ein Bildsensor (15,16) von einem im Druckwerk mit Farbe bedruckten Druckträger (2) ein Bild aufnimmt (siehe z.B. Spalte 3, Zeilen 1-6) und mit dem Bild korrelierende Daten an eine Auswerteeinheit überträgt, wobei die Auswerteeinheit aus einem Vergleich der Daten eines während einer laufenden Produktion der Druckmaschine aktuell aufgenommenen Bildes mit Daten (siehe z.B. Spalte 5, Zeilen 62-65) eines zuvor generierten Bildes einen Stellbefehl an einen Stellantrieb zur Regelung der Zufuhr der Farbe (siehe z.B. Spalte 3, Zeilen 34-41) generiert;  
wobei der Bildsensor auf den Druckträger gerichtet ist und mit seinem Bild die gesamte sich quer zur Transportrichtung erstreckende Breite des bedruckten Druckträgers erfasst (Spalte 1, Zeilen 1-6);  
wobei die Auswerteeinheit aus den mit dem von der gesamten Breite des bedruckten Druckträgers aufgenommenen Bild korrelierenden Daten den Stellbefehl zur Regelung der Farbe (Spalte 6, Zeilen 51-60) und einen Stellbefehl an einen Antrieb zur Regelung des Registers generiert (siehe z.B. Spalte 7, Zeilen 8-17).
4. Die gleiche Begründung (siehe die obengeschriebenen Bemerkungen 2 und 3) gilt entsprechend für den unabhängigen Anspruch 5. Der Gegenstand des Anspruchs 5 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).
5. Die Ansprüche 2, 4, 6-54 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050658

6. Die meisten Vorrichtungsansprüche, wie z.B. 1,3 und 5, beinhalten Verfahrensschritte, was vermieden sein sollte. Es wird empfohlen, die unabhängigen Vorrichtungsansprüche in Verfahrensansprüche umzuschreiben.

10/554927

JC20 Rec'd PCT/PTO 31 OCT 2005

Translation of the pertinent portions of an International Search Report and Written Notification from the International Searching Authority, mailed 09/01/2004

This International Search Report comprises a total of five pages. Copies of the cited references are enclosed.

4. Regarding the title of the invention  
the wording filed by Applicant is approved.
5. Regarding the abstract  
the wording filed was determined by the Office in accordance with Rule 38.2b) in the version indicated in Field IV [and as it appears on the cover sheet of the published PCT application]
6. Fig. 1, as selected by the Office, is to be published with the abstract, since Applicant has not suggested a drawing figure.

JC20 Rec'd PCT/PTO 31 OCT 2003

## WRITTEN NOTIFICATION FROM THE INTERNATIONAL SEARCHING OFFICE

1. This notification contains information regarding the following items:

Field I Basis of the Report  
 Field II Priority  
 Field V Reasoned Determination under Rule 43bis.  
           1(a)(i)  
 Field VI Certain Mentioned Documents  
 -----

## Field I Basis of the Report

1. Regarding the **language**, the notification was prepared on the basis of the international application in the language in which the latter was filed, if nothing different is stated under this item.

## Field II Priority

1. X The following document has not yet been filed:

X copy of the earlier application whose priority is being claimed.

## Field V Reasoned Determination under Rule 43bis. 1(a)(i)

## 1. Determination

Novelty	Yes: Claims 1,2,4-8,10,11,25,29, 30,34-41,46-51
	No: Claims 3,9,12-24,26-28, 3[sic]-33,42-45,52-54
Inventive Activities	Yes: Claims
	No: Claims 1-54
Commercial Applicability	Yes: Claims 1-54
	No: Claims

## 2. Documents and Explanations:

see the attached sheet



10/554927

JC20 Rec'd PET/PTO 31 OCT 2009

Field VI Certain Cited Documents

1. Certain published documents (Rules 43bis.1 and 70.10)

and/or

2. Disclosures not in writing (Rules 43bis.1 and 70.9)

see Form 210

JC20 Rec'd PCT/PTO 31 OCT 2005

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item V

1. Reference is made in the instant Notification to the following documents:

D1: USP 6,050,192

D2: USP 5,724,437

D3: USP 6,332,397

2. Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document):

a device for regulating at least one register and a color density in a printing press (5) having at least one printing group (3, 4) with at least one forme cylinder, one transfer cylinder and one counter-pressure cylinder, wherein an image sensor (15, 16) records an image of an imprinting substrate (2) which has been imprinted in color in the printing group (see, for example, column 3, lines 1 to 6) and transmits data correlated with the image to an evaluating unit, wherein the evaluating unit generates an actuating command to an actuating drive mechanism for regulating the ink supply (see, for example, column 3, lines 34 to 41) from a comparison of the data from an image actually recorded during the running production of the printing press with data (see, for example, column 5, lines 62 to 65) from a previously generated image, wherein

the evaluating unit generates the actuating command for regulating the supply of ink (column 6, lines 51 to 60) and an actuating command to a drive mechanism for regulating the register (see, for example, column 7, lines 8 to 17) from the data correlated with the image recorded of the imprinted imprinting substrate.

The subject of independent claim 1 differs from the device of document D1 in that the forme cylinder has a drive mechanism which can be controlled or regulated separately from the counter-pressure cylinder assigned to it.

Therefore the subject of claim 1 is novel (Article 33(2) PCT).

The object to be attained here consists in regulating the register of an imprinted substrate.

However, such technical characteristics had been used for the same purpose in similar printing groups (see, in particular, document D3, columns 1, lines 1 to 5). Therefore the subject of claim 1 is not based on inventive activities (Article 52(1) and 56 EPA).

3. The instant application does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of claim 3 is not novel within the meaning of Article 33(2) PCT).

Document D1 discloses (the references in parentheses relate to this document):

a device for regulating at least one register and a color density in a printing press (5) having at least one printing group (3, 4) with at least one forme cylinder, one transfer cylinder and one counter-pressure cylinder, wherein an image sensor (15, 16) records an image of an imprinting substrate (2) which has been imprinted in color in the printing group (see, for example, column 3, lines 1 to 6) and transmits data correlated with the image to an evaluating unit, wherein the evaluating unit generates an actuating command to an actuating drive mechanism for regulating the ink supply (see, for example, column 3, lines 34 to 41) from a comparison of the data from an image actually recorded during the running production of the printing press with data (see, for example, column 5, lines 62 to 65) from a previously generated image,

wherein the image sensor is directed onto the imprinting substrate and with its recording covers the entire width of the imprinted imprinting substrate extending transversely to the transport direction (column 1, lines 1 to 6),

wherein the evaluating unit generates the actuating command for regulating the supply of ink (column 6, lines 51 to 60) and an actuating command to a drive mechanism for regulating the register (see, for example, column 7, lines 8 to 17) from data correlated with the image recorded over the entire width of the imprinted imprinting substrate.

4. The same reasoning (see the above remarks 2 and 3) correspondingly applies to independent claim 5. Therefore the subject of claim 5 is not based on inventive activities (Article 33(3) PCT).

5. Claims 2, 4, 6 to 54 do not contain any characteristics which, in combination with the characteristics of any claim from which they depend, would meet the requirements of PCT in respect to novelty or inventive activities.

6. Most apparatus claims, such as 1, 3 and 5, for example, contain method steps, which should be avoided. It is recommended to rewrite the independent apparatus claims as method claims.